

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 26

PDF erstellt am: **30.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Zürcher Illustriertes

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



Blondes Meitli  
aus Zug



Deutsch  
Welsch  
Schweiz  
Trachten  
in Altdo  
Aufnahmen Met

Walliser Mäd  
aus Sitten





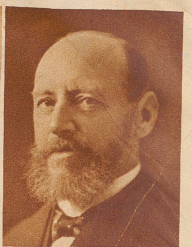
Die Reparationskonferenz in Lausanne, welche die von der ganzen Welt sehnlich erwartete Entspannung bringen soll, hat begonnen und gleich mit bedeutsamen Erklärungen der vertretenen Länder eingesetzt. — Die Oberhäupter der neuen Regierungen Frankreichs und Deutschlands, Ministerpräsident Herriot und Reichskanzler von Papen, während eines Gesprächs im Park des Hotels Beau-Rivage in Ouchy Aufnahme «Photopress»



**Albert Naef**  
alt Generaldirektor tritt auf 1. Juli nach 27-jähriger, erfolgreicher Erzieherstätigkeit von der Leitung der Zwangserziehungs-Anstalt Aarburg zurück



**Direktor A. Scheurmann**  
tritt auf 1. Juli nach 27-jähriger, erfolgreicher Erzieherstätigkeit von der Leitung der Zwangserziehungs-Anstalt Aarburg zurück



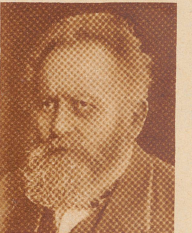
**Dr. Otto Boesch**  
St. Gallen starb 76jährig. Er war von 1918—1929 Bezirksarzt von St. Gallen gewesen, nachdem er vorher vier Jahre lang in gleicher Eigenschaft in den Bezirken Korschach und Tablat tätig gewesen war. Er erfreute sich als Arzt allgemeiner Hochschätzung



**Architekt Ludwig Mathys, Bern**  
starb 63 Jahre alt. Er war Präsident des Haus- und Grundeigentümer-Verbandes, der Grundsteuer-Schätzungskommission und der Gesellschaft selbständig praktizierender Architekten. Er gehörte außerdem dem Kleinen und Großen Bürgerrat der Stadt Bern an. In der Armee bekleidete er den Rang eines Genie-Obersten



**Dr. H. Schlegel-Bodmer**  
der früher als Arzt in Steffisburg wirkte und in der Folge in Biel als Spezialarzt für Nasen-, Ohren- und Halskrankheiten eine langjährige angesehene Praxis entfaltete, starb 66jährig in Lugano, wohin er sich in den Ruhestand zurückgezogen hatte. Im Militär bekleidete er den Rang eines Oberleutnants



**Karl Moor**  
mit Robert Seidel und H. Greulich Begründer der Schweiz. Sozialdemokratie, starb 80 Jahre alt in Berlin. Er war lange Zeit Redaktor der «Berner Tagwacht» und gehörte mehrere Amtsperioden dem Berner Stadtrat und dem Großen Rat an. 1918—1927 war er in Russland. Mit ihm ist der letzte Romantiker der Schweizerischen Sozialdemokratie dahingegangen



**40 Jahre Bundesrichter**  
Am 17. Juni 1932 feierte Dr. A. Costino Soldati das Jubiläum seiner 40jährigen Zugehörigkeit zum Bundesgericht. In jungen Jahren hatte er in seinem Kanton eine glänzende politische Karriere durchlaufen. Er gehörte dem Tessiner Verfassungsrat an, war Mitglied und Präsident des Großen Rates und Vertreter seines Kantons im Ständerat. 1890—1892 stand er an der Spitze der Regierung. Am 17. Juni 1892 wurde er ins Bundesgericht gewählt. Seine umfassenden juristischen Kenntnisse und seine Kompetenz auf dem Gebiete des internationalen Rechts haben ihn bis weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt gemacht. Der Jubilar steht im 74. Altersjahr. Die Universität Freiburg hat ihm die Würde eines Dr. h. c. der Rechte verliehen

DER SCHAUPLATZ DER ZÜRCHER STRASSENUNRUHEN



Das Restaurant zur «Sonne», der Sitz der Streikleitung an der Hohlstraße. Auf dem Platz ein Haufen Aushubmaterial, von wo die Auführer die Steine zum Bombardieren der Polizei bezogen



Am Tage nach den nächtlichen Zwischenfällen füllte eine erregte Menge die Straßen des Industriequartiers. Der «Kämpfer», die kommunistische Zeitung, fand großen Absatz. — Er enthielt neue Aufforderungen wider die polizeilichen Anordnungen und ist daraufhin verboten worden



Am andern Tage. Eines von den demolierten Schaufenstern in der Gegend der Turnhallenstraße-Langstraße

Aufnahmen Schmitt